

Treffpunkt Kunsthalle – was ist das?

Treffpunkt Kunsthalle ist ein Kunstvermittlungsprogramm der Stadtparkasse Düsseldorf, der Kunst- und Kulturstiftung der Stadtparkasse Düsseldorf und der Kunsthalle Düsseldorf, das sich besonders an Bürger*innen ab 50 Jahren richtet.

Neben kostenlosen Führungen durch die Ausstellungen der Kunsthalle Düsseldorf und anderer Kulturinstitute der Stadt, der Kunstakademie Düsseldorf und Galerien, bietet **Treffpunkt Kunsthalle** einen Blick hinter die Kulissen des Kunstbetriebs. Sie haben die Möglichkeit zu Gesprächen mit Künstler*innen und Kurator*innen, Begegnungen mit unterschiedlichen Künsten und erhalten Einblicke in das Engagement der Stadtparkasse Düsseldorf in Kunst und Kultur.

Am letzten Mittwoch im Monat führen wir durch aktuelle Ausstellungen und Projekte in Düsseldorf.

Bei Führungen im KIT – Kunst im Tunnel laden wir anschließend zu Gesprächen in das KIT Café ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Konzeption:
Kunsthalle Düsseldorf
Grabbplatz 4
40213 Düsseldorf
mail@kunsthalle-duesseldorf.de
www.kunsthalle-duesseldorf.de

Die Kunsthalle wird gefördert durch die



Martha Jungwirth, Ohne Titel, aus der Serie Spittelauer Lände, 1993, Aquarell auf Papier, 177 x 204 cm, Privatsammlung Wien, © VG Bild-Kunst, Bonn 2022, Foto: Lisa Rastl



Treffpunkt Kunsthalle

Programm

Juli bis November 2022

Juli – August

Juli **Kunsthalle Düsseldorf: City Limits & Conrad Schnitzler – „Manchmal artet es in Musik aus“**
Mittwoch, 27. Juli 2022, 16 – 17 Uhr, 17 – 18 Uhr
Treffpunkt: Kunsthalle Düsseldorf,
Grabbeplatz 4, 40213 Düsseldorf

Die drei Künstlerinnen Yael Efrati (* 1978 in Israel), Asta Gröting (* 1961 in Deutschland) und Monika Sosnowska (* 1972 in Polen) interessieren sich trotz ihrer kulturellen Unterschiede für ähnliche künstlerische Strategien, um architektonische Elemente zu erforschen und herauszufinden, wie sie unterschiedliche politische, soziale und historische Realitäten widerspiegeln. Die zweite Ausstellung in der Kunsthalle hat sich eine künstlerische Bestandsaufnahme und Neubestimmung des umfangreichen Schaffens von Conrad Schnitzler (* 1937 in Düsseldorf, † 2011 in Berlin) zum Ziel gesetzt. Die audiovisuellen Arbeiten des Bildhauers, Musikers, Komponisten, Video-, Performance- und Konzeptkünstlers wurden zusammengetragen und im Seitenlichtsaal der Kunsthalle erfahrbar gemacht.

August **KIT – Kunst im Tunnel: off the beaten rack**
Mittwoch, 31. August 2022, 16 – 17 Uhr, 17 – 18 Uhr
Treffpunkt: KIT – Kunst im Tunnel
Mannesmannufer 1b, 40213 Düsseldorf

Die Ausstellung zeigt Skulpturen und Objekte, in denen die Erweiterung und Nachahmung des menschlichen Körpers ergründet werden, etwa anhand von Prothesen, Instrumenten oder Werkzeugen. Die Künstlerinnen beschäftigen Fragen nach der Körperlichkeit von Zugehörigkeit, Erinnerung, (Unter-)Bewusstsein und Tod. Die Schau lädt dazu ein, den eigenen Körper in Bezug auf die Kunstwerke und den Raum wahrzunehmen und zu aktivieren, indem er sich durch labyrinthartige Installationen oder Tore und Öffnungen in einzelnen Werken bewegt. Rituale der Körperumhüllung und -erweiterung werden auf diese Weise leiblich erfahrbar gemacht.

September – Oktober

September **FFT Düsseldorf – Forum Freies Theater e.V.**
Mittwoch, 28. September 2022, 16 – 17 Uhr, 17 – 18 Uhr
Treffpunkt: FFT Düsseldorf
KAP1, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40210 Düsseldorf

Das FFT ist ein internationales Produktionshaus für darstellende Künste. Es ist ein Ort für Begegnungen, Austausch und gemeinsame Erlebnisse. Hier finden neben Theater, Tanz und Performance auch Formate an den Übergängen zwischen den Künsten sowie Konzerte, Diskussionen, Festivals und Partys statt. Wir interessieren uns für Gegenwartsthemen, das Zusammenleben in der Stadt, Vernetzung und Digitalität sowie die Begegnung von Kulturen und Generationen. Dabei suchen wir immer den Austausch und Dialog mit unseren Besucher*innen. 2021 eröffnete das FFT seine neue Spielstätte im KAP1 am Hauptbahnhof. Christoph Rech, Leitender Dramaturg / stellvertretender Geschäftsführer führt durch die Räume und stellt das Programm vor.

Oktober **Kunsthalle Düsseldorf: Martha Jungwirth**
Mittwoch, 26. Oktober 2022, 16 – 17 Uhr, 17 – 18 Uhr
Treffpunkt: Kunsthalle Düsseldorf
Grabbeplatz 4, 40213 Düsseldorf

In den letzten sechs Jahrzehnten entwickelte die 82-jährige Wienerin Martha Jungwirth einen einzigartigen Ansatz zur Abstraktion. Dieser stützt sich auf den Körper und die genau beobachtete Wahrnehmung der Welt um sie herum. Ihre Malerei bewegt sich energiegelich im Grenzbereich zwischen Figuration und Abstraktion. Die großformatigen und teilweise bis zu neun Meter langen, außergewöhnlichen Gemälde werden erstmalig in diesem Ausmaß präsentiert. Denn trotz ihrer Bedeutung für die österreichische Kunstgeschichte ist die Künstlerin, der im vergangenen November der Große Österreichische Staatspreis 2021 verliehen wurde, einem breiten Publikum bisher wenig bekannt.

November

November **AURA: I Don't Want To Set The World On Fire**
Mittwoch, 30. November 2022, 16 – 17 Uhr, 17 – 18 Uhr
Treffpunkt: AURA
Birkenstraße 67, 40233 Düsseldorf

Das AURA wird von einem Kollektiv fünf junger Künstler*innen aus Düsseldorf geleitet und eröffnete im August 2021. Der Schwerpunkt liegt darauf, jungen Künstler*innen größtmögliche Freiheit zu geben und sie zu ermutigen, Konzepte zu realisieren, die sich mehr an den eigenen Bedürfnissen orientieren als an den Sehgewohnheiten von Galerien. Die Ausstellung „I Don't Want To Set The World On Fire“ mit Boaz Yosef Friedmann und Jihye Lee ist nach dem Lied der Band The Ink Spots betitelt. Die Vorstellung von einer äußeren Welt, der individuellen Persönlichkeit und einem magischen Element der potenziellen Zerstörung durch Liebe bilden den Rahmen der Ausstellung. Objekte, Filme, Gemälde und Reliefs zeigen die hitzigen Interaktionen zwischen inneren und äußeren Objekten und Landschaften. Dabei thematisieren sie die Reibung, die dort entsteht, wo unsere persönlichen Welten und die, die außerhalb von uns existieren, aufeinandertreffen.

Allgemeine Hinweise:
Aufgrund der jeweils aktuellen Corona-Lage könnte es zu Abweichungen im Programm kommen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Eine verbindliche Anmeldung ist per E-Mail an bildung@kunsthalle-duesseldorf.de oder telefonisch unter (02 11) 54 23 77 10 erforderlich. Die Teilnahme ist nur möglich, wenn Sie eine Rückbestätigung von uns erhalten haben.

Wir bitten um Absage, sollten Sie dennoch verhindert sein, und wünschen Ihnen viel Spaß!